



An die  
Mitarbeiter/innen, Schüler/innen,  
Eltern und Besucher/innen  
der Johannes-Tews-Grundschule

Berlin, 27. Februar 2020

## INFORMATION

### **Vorsorgliche Maßnahmen zur Vermeidung einer möglichen Verbreitung des Coronavirus in unserer Schule**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

im Zusammenhang mit der zunehmend Verbreitung des Coronavirus wünsche ich mir für unsere Schule einen ebenso besonnenen wie verantwortungsbewussten Umgang mit der Gefahrenlage. Trotzdem bitte ich Sie und euch alle um eine verstärkte Einhaltung der auch sonst geltenden Hygieneregeln. Anlassbezogen werden wir diese in allen unseren Klassen thematisieren und Sorge für die Bereitstellung der erforderlichen Voraussetzungen tragen. Wir haben zusätzliche Desinfektionsmittelspender für die Schüler/innen-Toiletten bestellt, die in der kommenden Woche montiert und gefüllt werden. Bitte lassen Sie uns alle gemeinsam darauf hinwirken, dass diese sparsam und ausschließlich bestimmungsgemäß benutzt und pfleglich behandelt werden. Wir verwenden das Tork-Händedesinfektionsgel (Art.-Nr. 420101). Eltern entscheiden bitte selbst, ob ihre Kinder davon Gebrauch machen sollen.

In Bezug auf mögliche Krankheitsfälle bitte ich Sie, besonders sensibel damit umzugehen, dass wir als Gemeinschaftseinrichtung in höchstem Maß der Gefahr einer schnellen Verbreitung von Infektionen ausgesetzt und gleichzeitig verantwortlich für den Schutz aller Kinder und Mitarbeiter/innen unserer Schule sind. Wir helfen einander sehr, wenn wir uns gegenseitig keinem unnötigen Risiko aussetzen, indem Kinder, Mitarbeiter/innen oder Besucher/innen mit ungeklärten Krankheitssymptomen in die Schule kommen.

Bitte beachten Sie die fortlaufend aktualisierten Hinweise des Auswärtigen Amts  
(<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/themen/gesundheit/coronavirus/2297696>)  
und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung.  
(<https://www.berlin.de/sen/gesundheit/themen/gesundheitschutz-und-umwelt/infektionsschutz/#Coronavirus>)

Die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung hat eine Hotline mit Fachkräften des Landesamtes für Gesundheit und Soziales, der bezirklichen Gesundheitsämter und der Charité geschaltet, unter der man sich beraten lassen kann. Die Hotline ist täglich von 8:00 - 20:00 Uhr unter (030) 9028-2828 zu erreichen. Hierüber lässt sich auch erfragen, ob jemand als sogenannter „Abklärungsfall“ zu betrachten ist (z.B. durch Aufenthalt im Risikogebiet innerhalb der letzten 14 Tage, durch Kontakt zu einer Person, die in einem Risikogebiet war oder durch Kontakt zu infizierten Personen).

Mit den besten Wünschen für eine gute Gesundheit danke ich Ihnen für Ihr Verständnis und hoffe auf Ihre Unterstützung und gegenseitige Rücksichtnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Herrmann  
Schulleiterin